

PFARR-Info



PFARRE
KLAUS
Heilige
Agnes

SEELSORGEREGION VORDERLAND

MÄRZ und APRIL 2025



Segenswunsch zu Ostern:

**Es segne dich Gott, der Vater, der dich erschaffen hat,
der auferstandene Sohn, der dich liebt,
der Heilige Geist, der dich lebendig macht.**

Liebe Pfarrfamilie!

Wer von uns hat nicht den Traum vom großen Glück?

In jedem Herz hat dieser Traum wohl andere Gesichter. Aber wahrscheinlich steckt er in uns allen. Es ist die ewige Sehnsucht von uns Menschen nach einem gelingenden Leben. Nach einem unbeschwerten und sorgenfreien Leben in vollen Zügen, das mehr kennt als Mühe, Arbeit und Anstrengung. Ein Leben mit guten Erfahrungen, ohne Enttäuschungen. Der Traum vom großen Glück. Das hört sich nach den sechs Richtigen im Lotto an. Die große Chance, sein Leben so leben zu können, wie ich das immer schon gern wollte. Die wesentliche Frage ist aber, wie tiefgründig oder oberflächlich ich von meinem Glück denke. Die entscheidende Frage heißt dann: Was tue ich dafür, dass mein Traum vom glücklichen Leben Wirklichkeit wird?

„Träume sind Schäume“, sagt der Volksmund. „Träume nicht dein Leben, lebe deinen Traum“, sagt uns eine Lebensweisheit. Es geht also darum, was ich für mein Glück zu tun bereit bin. Am Beispiel vom Lotto-Sechser wird mir das schnell klar. Bevor ich im Lotto gewinnen kann, muss ich mindestens einen Lottoschein ausfüllen. Denn ohne diese Investition geht es nicht. Welche Felder kreuze ich an? Wie viel ist mir die Sache wert?

Entscheidend ist das, worauf ich setze. Mehr kann ich im Lottospiel nicht tun. Aber wenn ich nicht einmal das mache, kann ich nie den großen Jackpot knacken. Vielleicht kann mir dieser Gedanke helfen, die Tage der Vorbereitung auf das Osterfest hin zu verstehen. Die österliche Bußzeit ist dann eine Chance für das Glück meines Lebens, das mir im Osterfest geschenkt wird. Die kommende Zeit kann mir das Glück bescheren, mehr Tiefgang und Perspektive, mehr Sinn und Gottvertrauen im eigenen und gemeinsamen Leben zu entdecken. Letztlich zu erfahren, dass dieses Reich Gottes, das uns Jesus im Evangelium verkündet, keine Schwärmerei und Träumerei ist, sondern spürbare Wirklichkeit, die sich in ganz unterschiedlichen Dingen erfahren lässt. Spürbar wird diese Wirklichkeit immer von Mensch zu Mensch. Wenn nach Zeiten des Schweigens das Gespräch wieder aufgenommen wird. Zum Beispiel, wenn nach Streit und Auseinandersetzung wieder Schritte der Versöhnung aufeinander folgen. Ähnlich wie beim Lotto-Glück braucht es auch dafür möglicherweise eine Grundvoraussetzung. Es ist meine Entscheidung, worauf ich setze und was ich investiere in dieser Bußzeit.

Ohne Lottoschein bekanntlich kein Lottoglück, ohne Umkehr- und Wüstenzeit, ohne entsprechende Vorbereitungszeit kein Osterglück. Es macht also Sinn, eine Entscheidung für das persönliche Leben, für die eigene Glaubenspflege zu treffen: Was will ich in der Fastenzeit anders machen?

Welche Akzente setze ich?

Worauf verzichte ich bewusst in dieser Zeit, was lasse ich bleiben?

„Kehrt um und glaubt an das Evangelium!“, ruft uns Jesus zu.

Fastenzeit ist eine Zeit für uns alle, mutig und aktiv die persönliche Umkehr zu Gott hin zu wagen und der Botschaft Jesu zu trauen: „Die Zeit ist erfüllt. Das Reich Gottes ist nahe!“

Liebe Pfarrfamilie, während der Fastenzeit findet ihr in unserer Pfarrkirche kleine Gebete und Steine.

Diese Fastenzeitbegleiter regen uns jeden Tag der 40-tägigen Fastenzeit, zum Nachdenken und Innehalten an.

Die Fastenzeitbegleiter bereichern die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern und bringen Ruhe, Klarheit und Tiefe ins Leben.

Setzt euch gerne in unsere Pfarrkirche, sprecht ein kurzes Gebet oder nehmt euch Zeit für euch.

Wir wünschen euch eine ruhige Fastenzeit!

Herzlichst, euer Pfarrer Pio und das Team der Pfarre Klaus



Erstkommunion

Für die katholische Kirche ist die **erste Heilige Kommunion** eine sehr wichtige Phase im Leben eines jeden getauften Christen.

In diesem Sakrament der heiligen Gemeinschaft beginnen die Kinder erste konkrete Gotteserfahrungen zu machen.

Die Kinder erfahren vom Letzten Abendmahl und dass sie im Leben nie allein gelassen werden, sondern dass sie von Jesus immer unterstützt werden. Gott sorgt für sie, liebt sie und wartet geduldig auf sie.

Er lädt sie ein, an der Heiligen Eucharistie teilzunehmen.

Durch das Sakrament der Taufe werden Kinder zu Erben des Himmels und in die katholische Kirche aufgenommen.

Es ist ein Ja für das Glaubensleben der Kirche.

Später empfangen sie durch die Heilige Kommunion, Jesus im Leib Christi.

Was die Kinder sich von der Erstkommunion wünschen:

- „Wir freuen uns auf die Erstkommunion, weil wir Jesus kennenlernen dürfen.“ (Chiara und Sundari)
- „Wir freuen uns auf die Erstkommunion, weil wir in Gottes Gemeinschaft sind.“ (Sophia und Ida)
- „Wir freuen uns auf die Erstkommunion, weil Gott in unserem Herzen ist.“ (Johanna, Lukas und Lena)
- „Wir freuen uns auf die Erstkommunion, weil wir unseren ersten Leib Christi zum ersten Mal bekommen.“ (Luis, Tobias und Josefina)
- „Ich freue mich auf die Erstkommunion, weil ich meine Freunde und Familie, um mich habe.“ (Mathilda)
- „Wir freuen uns auf die Erstkommunion, weil wir den Leib Christi zum ersten Mal bekommen.“ (Frida, Linda und Felix)

- „Wir freuen uns auf die Erstkommunion, weil wir einen neuen Anzug anziehen dürfen.“ (Elias und Rahul)



Ihr heuriges Thema lautet Sturm auf dem See.
 Sie lernen und hören von Glauben und Vertrauen.
 Sie werden lernen und erfahren, dass Gott bei uns ist und uns aus unserer Not hilft. Auch wenn wir Angst haben, Gott ist uns immer nah.
 Damals war Jesus mit seinen Jüngern unterwegs und auch die Jünger, die ganz nah bei Jesus waren, kamen in Situationen, die ihnen Angst machten und in denen sie nicht mehr weiterwussten.
 Die Jünger durften erfahren, dass sie im Vertrauen auf Gott aus der Not herausfinden können.
 Manchmal ist es auch laut und chaotisch um uns herum und wir haben Angst.
 Dann ist es gut, wenn wir Jesus davon erzählen.

Firmung 17+



Lena



Dima



Luca



Pascal



Liam

Schön, dass sich diese Firmlinge, gemeinsam mit ihrem Firmgöte, ihrer Firmgota, ihren Eltern und dem Firmteam auf den Weg machen.

Das Sakrament der Firmung beschenkt diese jungen Menschen in einer besonderen Weise mit dem Heiligen Geist.

Gott, der Heilige Geist, wird in ihnen zur lebendigen Quelle, aus der die Gefirmten allezeit göttliche Kraft schöpfen können.

Herzlich Willkommen zum Fastensuppentag!

Die Ministranten und die Firmlinge der Pfarrgemeinde Klaus,
zusammen mit dem Pfarrgemeinderat Klaus,
laden herzlich,
am **Sonntag**, den **23.März**, nach dem Gottesdienst,
von 11.00 bis 13.00 Uhr,
ALLE zum Fastensuppenessen ein!
Kommt vorbei, genießt köstliche Suppen
und als Nachspeise leckeren Kuchen und feinen Kaffee!

NEU!

Die Suppen werden im Pfarrsaal des Pfarrheims, Tschütsch 1, serviert!



Es freuen sich die Ministranten, die Firmlinge und der PGR-Klaus auf euch!

GOTTESDIENSTE

MÄRZ

Samstag	1.	Messfeier Das Totengedenken ist für Viljem Lang, Martin Biedermann, Hildegard Summer und Ida Schöch Das Jahrtagedenken ist für Alfons Längle, Emil Nachbaur und seinen Sohn Robert	18.30 Uhr
Sonntag	2.	KEIN GOTTESDIENST Messfeier mit Pfr. Pio ist um 8.30 Uhr in der Kirche Fraxern Messfeier mit Pfr. Pio ist um 10.00 Uhr in der Kirche Batschuns	
Mittwoch	5.	Messfeier am Aschermittwoch mit Empfang des Aschenkreuzes Musikalische Umrahmung: Chörle Cantabile	18.30 Uhr
Donnerstag	6.	KEIN GOTTESDIENST	
Samstag	8.	KEIN GOTTESDIENST Messfeier mit Pfr. Pio ist um 18.30 Uhr in der Kirche Batschuns	
Sonntag	9.	Messfeier am ersten Sonntag in der Fastenzeit	10.00 Uhr
Donnerstag	13.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	15.	Messfeier am zweiten Sonntag in der Fastenzeit	18.30 Uhr
Sonntag	16.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	20.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	22.	KEIN GOTTESDIENST Messfeier mit Pfr. Pio ist um 18.30 Uhr in der Kirche Batschuns	
Sonntag	23.	Messfeier zum dritten Sonntag in der Fastenzeit Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder des Männerchores Klaus Musikalische Umrahmung: Männerchor Klaus Anschließend ist Suppentag im Pfarrsaal	10.00 Uhr
Mittwoch	26.	Morgenlob mit anschl. Frühstück im Pfarrheim	08.00 Uhr
Donnerstag	27.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	29.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	30.	Messfeier mit den Erstkommunionkindern	10.00 Uhr

GOTTESDIENSTE

APRIL

Jeden DONNERSTAG ist um 8.00 UHR MESSFEIER außer in der KARWOCHE!			
Samstag	5.	Messfeier Das Totengedenken ist für Edwin Tiefenthaler Das Jahrtagedenken ist für Josefina Halbeisen und Konrad Hummer	18.30 Uhr
Sonntag	6.	Wortgottesfeier	10.00 Uhr
Donnerstag	10.	Messfeier	08.00 Uhr
Samstag	12.	Messfeier zum Palmsonntag mit Palmweihe, gestaltet für Kinder und Erwachsene	18.30 Uhr
Sonntag	13.	KEIN GOTTESDIENST Messfeier mit Pfr. Pio ist um 8.30 Uhr in der Kirche Fraxern Messfeier mit Pfr. Pio ist um 10.00 Uhr in der Kirche Batschuns	
Grün- donnerstag	17.	KEIN GOTTESDIENST Messfeier mit Pfr. Pio ist um 18.00 Uhr in der Kirche Batschuns Messfeier mit Pfr. Pio ist um 20.00 Uhr in der Kirche Fraxern	
Karfreitag	18.	Die Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi, gestaltet für Kinder und Erwachsene Musikalische Umrahmung: Kirchenchor Klaus	15.00 Uhr
Karsamstag	19.	Osterspeisenweihe	16.00 Uhr
Karsamstag	19.	Die Feier der Osternacht, gestaltet für Kinder und Erwachsene Musikalische Umrahmung: Kirchenchor Klaus	21.00 Uhr
Ostersonntag	20.	KEIN GOTTESDIENST Die Feier der Auferstehung mit Pfarrer Pio ist um 8.30 Uhr in der Kirche Fraxern Die Feier der Auferstehung mit Pfarrer Pio ist um 10.30 Uhr in der Kirche Batschuns	
Montag	21.	Messfeier zum Ostermontag Wir gedenken der verstorbenen Mitglieder der Bürgermusik Klaus und der Ortsfeuerwehr Musikalische Umrahmung: Bürgermusik Klaus	10.00 Uhr
Samstag	26.	Wortgottesfeier	18.30 Uhr
Sonntag	27.	Messfeier mit den Erstkommunionkindern Musikalische Umrahmung: MMS Götzis	10.00 Uhr

Ostern und der Osterhase

Liebe Kinder, liebe Erwachsene.

Habt ihr euch schon einmal gefragt, was der Osterhase und die bunten Eier mit unserem Osterfest gemeinsam haben?

Was ist Ostern?

Für Christen ist Ostern das wichtigste Fest im Jahr. Sie feiern die Auferstehung von Jesus. Jesus war bei seiner Kreuzigung gestorben. Dann wurde er beerdigt. Bald darauf war sein Grab offen und leer. Engel erklärten, dass Jesus auferstanden sei. Seitdem denken die Menschen zu Ostern an die Auferstehung und das Leben. Sie feiern mit Jesus das neue Leben im Reich Gottes. Das macht das Osterfest so besonders, wie Weihnachten.

Woher kommt der Osterhase?

Der Hase mit seinen flauschigen Langohren gehört zu den ersten Tieren, das im Frühling Nachwuchs bekommt. So tragen die Hasen dazu bei, dass die Natur ihr ganz eigenes Auferstehungsfest feiert. Die Hasen sind also die perfekten Botschafter für das Osterfest, das ja auch im Frühling gefeiert wird. Und weil die Hasen gerne im Morgengrauen in den Gärten unterwegs sind, ist doch klar, wer die Ostereier im Gebüsch versteckt.

Warum gibt es bunte Ostereier?

Die Eier sollen uns an die Auferstehung erinnern. Wie Küken das Ei sprengen, so auch hat Jesus das Felsengrab gesprengt. Wie aus dem Ei neues Leben in die Welt tritt, so auch kommt Jesus als Auferstandener neu in die Welt. Die Idee, an Ostern bunt gefärbte Eier zu verschenken, hat ihren Ursprung in der Fastenzeit. Weil die Menschen keine Eier essen durften, wurden die Eier haltbar gemacht. Um dann die gekochten Eier von den rohen zu unterscheiden, färbte man sie bunt ein. Zu Ostern wurden sie dann verspeist.

Wie feiern die Menschen Ostern?

Für viele Menschen ist das Osterfest besonders schön, wenn sie es zusammen mit der Familie, Nachbarn und Freunden feiern. Sie essen gemeinsam das Ostermahl, besuchen den Gottesdienst und feiern miteinander das Fest der Auferstehung.

Unsere Karwoche im Überblick

Samstag
12. April 2025
10.00 Uhr



Kommt ins Pfarrheim
zum Palmbinden

Samstag
12. April 2025
18.30 Uhr



Messfeier zum Palmsonntag
für Kinder,
Jugendliche
und Erwachsene

Gründonnerstag
17. April 2025
20.00 Uhr



Letztes Abendmahl
gemeinsam
mit der Pfarre Fraxern
in der Pfarrkirche Fraxern

Karfreitag
18. April 2025
15.00 Uhr



Karfreitagsliturgie
für Kinder
und Erwachsene
Musikalische Umrahmung:
Kirchenchor Klaus

Karsamstag
19. April 2025
16.00 Uhr



Osterspeisenweihe
in der Pfarrkirche Klaus
Bringt eure Osterspeisen im Körble
zur Weihe mit

Karsamstag
19. April 2025
21.00 Uhr



Die Feier der Osternacht
Musikalische Umrahmung:
Kirchenchor Klaus

Ostermontag
21. April 2025
10.00 Uhr

Messfeier
mit Totengedenken
für die Mitglieder
der Bürgermusik Klaus
und der Ortsfeuerwehr

Palmbinden im Pfarrheim

Wir laden herzlich zum Palmbinden ein.

Kommt am Samstag, den 12. April, um 10.00 Uhr ins Pfarrheim Klaus.

Wir stellen die Materialien (Stangen, Tannenreisig, verschiedenes Grün, Draht, Schnüre, usw.)

für die Palmbuschen zur Verfügung.

Bringt bitte eine Baumschere mit.

Wir freuen uns über viele Kinder und Eltern die mitmachen.

Mit unseren selbstgemachten Palmen ziehen wir am Samstag, **den 12. April**, gemeinsam mit Pfarrer Pio in die Kirche ein, wo die Palmen bei der **Abendmesse, um 18.30 Uhr** feierlich gesegnet werden.



Kreuzverehrung zur Sterbestunde Jesu



Wir freuen uns mit euch die Karfreitagsliturgie für Kinder und Erwachsene am **Karfreitag**, den 18. April 2025, um **15.00 Uhr** zu feiern. Musikalisch wird die Karfreitagsliturgie vom Kirchenchor Klaus umrahmt.

Osterspeisenweihe

Vom Altar zum Tisch: Die Osterspeisenweihe



Am Karsamstag werden die Osterspeisen in Körben zur Segnung in die Kirche gebracht. Sie enthalten meistens Schinken, Würste, Eier, Salz, Kren, Obst, Schokolade und oft auch ein aus Biskuitteig gebackenes Osterlamm.

Die Osterspeisenweihe ist ein Brauchtum für die große Osterfreude, die beim gemeinsamen Essen des Ostermahls geteilt wird.

Das „Osterfleisch“ ist das Zeichen für das wahre Osterlamm, Jesus Christus. Das Osterbrot ist das Zeichen, indem Jesus Christus gegenwärtig kommt. Die Ostereier sind das Zeichen für die Auferstehung. Denn, wie Jesus bei seiner Auferstehung das Felsengrab geöffnet hat, durchbricht beim Schlüpfen des Kükens neues Leben die Eierschale. Das Salz ist das Zeichen für unsere Berufung, nämlich, dass wir das Leben einander „genießbar“ machen. Der Kren erinnert uns, wie die biblischen Bitterkräuter, an das Pessachfest.

Wir freuen uns auf die Weihe am **Karsamstag, 19. April 2025, um **16.00 Uhr**.**



Königlicher Einsatz in Klaus

So viele Kinder,
so viele Schritte,
so viele offene Herzen.

Wir bedanken uns herzlich
bei der Klauser Bevölkerung
für Ihre großzügigen Spenden.

Unsere Sternsingerkinder konnten

Euro 9602,-- für Kinder in armen Ländern sammeln.

Danke allen Kindern, Enrico Mahl und Sara Maros mit allen Begleitern für
ihren großartigen Einsatz.

DANKSTELLE

- Enrico Mahl herzlichen Dank für seinen großen Einsatz der jährlichen Sternsingeraktion. Enrico war seit seiner Jugend mit Begeisterung dabei. Nun möchte er die Sternsingeraktion in neue Hände legen. So wünschen wir ihm für die Zukunft alles Gute.
- Die Damen vom Team „mitanand und füranand“ werden ab diesem Jahr den Suppenonntag nicht mehr veranstalten. Wir danken ihnen herzlich für ihren Einsatz all die Jahre und wünschen ihnen alles Gute und hoffen sie trotzdem beim Suppenonntag beim Suppenessen zu sehen.

NEU

Den Suppenonntag werden die Ministranten und die Firmlinge, zusammen mit dem Pfarrgemeinderat, übernehmen.

Danke dafür!

Herzlichen Dank Jakob Lercher für seine Jahreskrippe, die zurzeit in der Apsis unserer Pfarrkirche zu bestaunen ist.



PFARRBÜRO

Parteienverkehr

Mittwochs von 09.00 bis 12.00 Uhr!

Ausgenommen Feiertage und Ferien!

Telefon: 05523/62 607

E-Mail: pfarre.klaus@kath-kirche-vorderland.at

Homepage: www.pfarre.klaus.at

Erreichbar in dringenden Fällen:

Pfarrsekretärin Sarah Pasterk:

0676/832 408 272

Geschäftsführende Vorsitzende des PGR:

Carmen Kathan: **0664/527 69 04**

Barbara Nachbaur: **0699/817 331 16**

Pfarrer Pio: 0664/508 32 31

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarre Klaus

Druck: Pfarre Muntlix

Titelbild: Carmen Kathan

Fotos: Carmen Kathan/Pfarrer Pio

Redaktion: Carmen Kathan/Pfarrer Pio

Gestaltung: Carmen Kathan/Pfarrer Pio

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Pio

Spenden

- für die **PFARR-Info**

- für die Pfarre Klaus

Raiba Vorderland

AT31 3747 5000 0341 1188